

Erst
wöchentlich viermal
Dienstag, Donnerstag
Samstag u. Sonntag.

Preis
Bier jährlich bei der
Redaktion für
Welzheim 1 Mk 5 Pf.,
durch die Post
im Oberamtsbezirk
Welzheim 1 Mk 25 Pf.,
auswärts 1 Mk 45 Pf.

Einrückungsgebühr
die 3spaltige Zeile oder
deren Raum 9 Pfg.,
auswärts 10 Pfg.



Erst
wöchentlich viermal
Dienstag, Donnerstag
Samstag u. Sonntag

Preis
vierteljährlich bei der
Redaktion für
Welzheim 1 Mk 5 Pf.,
durch die Post
im Oberamtsbezirk
Welzheim 1 Mk 25 Pf.,
auswärts 1 Mk 45 Pf.

Einrückungsgebühr
die 3spaltige Zeile oder
deren Raum 9 Pfg.,
auswärts 10 Pfg.

Amts- & Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Nr. 49.

Welzheim, Sonntag den 27. März 1887.

21. Jahrgang.

Amtliche Verfügungen.

Welzheim.

An die Ortsvorsteher.

Im Laufe des Monats Mai findet heuer gemäß Art. 28 Abs. 2 der Landesfeuerlöschordnung erstmals in den Gemeinden eine Untersuchung der Feuerlöschgerätschaften durch den Bezirksfeuerlöschinspektor statt, womit zugleich eine der beiden in Art. 18 des Gesetzes vorgeschriebenen Hauptproben in Verbindung gesetzt wird.

Die Tage, an welchen Untersuchung und Hauptprobe stattzufinden haben, werden von dem Bezirksfeuerlöschinspektor bekannt gegeben werden. Bis dahin müssen die neuen Einteilungen durchgeführt, und die im Instruktionsbüchlein Seite 68 bis 100 vorgeschriebenen Uebungen von der ganzen Mannschaft eingeübt sein. Hienach ist alles Weitere zu besorgen.

Den 25. März 1887.

N. Oberamt: Kirchgraber.

Württemberg.

** **Welzheim.** (Konzert.) Am Sonntag Abend findet im Saale des Gasthofes zum „Lamm“ dahier ein für jedermann interessantes Künstlerkonzert statt, veranstaltet von der Opernsängerin Emma von Uffalush aus Wien und dem Schauspieler Wilhelm Seitz aus Stuttgart. Beiden Künstlern geht, laut einstimmigen Urteils der Presse, ein ausgezeichnetes Ruf voraus; dieselben erzielten überall durch ihre Leistungen den größten Erfolg, wie durch das schöne reichhaltige Programm auch allgemeine Sensation. Durch die Freundlichkeit des Herrn Schullehrers Stegmaier, der gütigst die Klavierbegleitung für Frau v. Uffalush übernommen hat, verspricht das Konzert ein genussreiches zu werden, weshalb wir auch nicht daran zweifeln, daß dasselbe eine recht lebhaftige Beteiligung finden wird.

§ **Aus Württemberg, 24. März.** Daß von der allgemeinen Festfreude an Kaisers Geburtstag auch vielfach für die Armen und Aermsten etwas dankenswertes abgefallen ist, beweist folgende Nachricht der „U. Sch.“ von Ulm: Auch den Handwerksburschen, welche in der Herberge übernachteten, wurde eine unerhoffte Kaiserfreude zu Teil. Ein hiesiger Herr kam gestern Abend um denselben Mann für Mann einen halben Liter Wein zu stiften. Vorher wurde eine Ansprache, der Bedeutung des Tages entsprechend, gehalten und ein Hoch auf den Kaiser ausgebracht. Auch mehrere Herren vom Ausschuß waren anwesend. Die Freude der Beschenkten kann man sich denken; der schöne und patriotische Gedanke einer solchen Spende an die Heimatlosen verdient auch öffentlich Dank und Anerkennung.

§ Man schreibt aus **Stuttgart:** Nachdem die Petition um Belassung der Postschalter an ihren bisherigen Plätzen binnen wenigen Tagen über 4000 Unterschriften aus allen Kreisen der hiesigen Bevölkerung er-

halten hat, ist dieselbe nunmehr dem Ministerium des Innern überreicht worden. Zugleich ist für den Fall, daß dieser Bitte nicht entsprochen werden sollte, das Gesuch gestellt, es wolle die auf 1. April angedrohte Zwangs-entfernung der fraglichen Briefschalter bis zur Entscheidung des R. Verwaltungsgerichtshof sistiert werden.

— Die Firma Ernst Mayer in Heilbronn hat am Kaisertage ihre Arbeiter (170 Personen) von Nachmittags halb 4 Uhr an festlich bewirtet.

— In Billingsbach erhielt ein krankes Kind durch Verwechslung statt der Arznei Karbolsäure, infolge dessen es bald darauf den Geist aufgab.

— Ein seltenes Mißgeschick passierte am 20. ds. dem Stuttgart-Berliner Expresszug, indem derselbe wegen Mangels an Dampf auf der Station Sennfeld stehen blieb. Die Sache war um so peinlicher, als gerade in dem Zug das württembergische Thronfolgerpaar mit Gefolge sich befand, welches zur Beglückwünschung des Kaisers nach Berlin fuhr. Erst als von der badischen Station Osterburken eine Lokomotive angefahren kam, konnte sich der Zug nach dreiviertelstündiger Verspätung wieder in Bewegung setzen.

— Die zur Eisenbahnkompagnie bestimmten württ. Offiziere und Mannschaften werden in Stuttgart eingekleidet und von da am 3. April nach Berlin abgehen.

— Das Pomologische Institut Reutlingen, welches am 6. März seinen Sommerkurs begonnen, ist von 83 Schülern besucht. Davon entfallen 8 auf Hospitanten, 17 auf Pomologie und Gartenbau, 25 auf Obst- und Gartenbau und 27 auf den Baumwärtterkurs.

§ In **Knittlingen** (Maulbronn) wurden am 21. vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr 3 starke Erdstöße verspürt.

§ **Aus der Landheg, 22. März.** (Schaf-

raude Futter- und Viehpreise.) Laut oberamtlicher Bekanntmachung ist in dem Filialort Engelhardtshausen die Schafräude ausgebrochen, ebenso in dem Markt Flecken Brettheim und sind daher über die beiden Orte Sperrmaßregeln verhängt. Diese Krankheit ist bei uns so zu sagen einheimisch und mag wohl in dem namentlich gegen den Frühling hin immer sehr lebhaften Verkehr mit dieser Viehgattung ihren Grund und Ursprung haben.

— Die Viehpreise sind neuester Zeit im ganzen Frankenland merklich gefallen, die Futterpreise ebenfalls; trotzdem aber ist es bei der Höhe der Fleischpreise geblieben. Auf den Schweinemärkten merkt man dagegen nichts von einem Abschlag.

Deutschland.

— **Berlin, 23. März.** Der Reichstag genehmigte die restierenden Teile des Justizetats, des Eisenbahnetats, der Staatszölle, der Verbrauchssteuer und der Reichsitempelabgabe in zweiter Lesung unverändert. Bei dem Etat der Zuckersteuer empfahl Bennigsen, das Rohsteuersystem zwar beizubehalten, daneben aber einen erheblichen Teil der Produkte zu besteuern. Schatzsekretär Jakobi erklärte: Die Regierung werde alles thun, um sich über die schwierigen Fragen weiter zu informieren. Beim Stempeletat kommt Goldschmidt auf die früheren Äußerungen des Ministers Scholz betreffs Desrauden des Handelsstandes bei dieser Steuer zurück. Der Minister erwidert, er habe lediglich eine auf Erfahrung basierte Ansicht ausgesprochen, daß der geringe Ertrag der Stempelsteuer seine Ursache teilweise in den Desrauden habe. Der Minister führt Beispiele an und spricht sein Bedauern aus, daß er als Beleidiger des Handelsstandes verschrien werde, den er achte und ehre.

— **Berlin, 23. März.** Das Herrenhaus begann die Beratung der Kirchenvorlage und vertagte dieselbe schließlich auf morgen. Im Laufe der Debatte erklärte

Bismarck, er hoffe, durch seine jetzigen Vorschläge einen dauernden Frieden zu erlangen, sollte sich das nicht erfüllen, so könne man jeden Augenblick das jetzt Geschaffene aus dem Wege räumen. Man müsse durch die bestehende Gesetzgebung dem Centrum, welches sich mit allen reichsfeindlichen Elementen verbinde, jeden Vorwand zur Opposition nehmen. Wenn Papst und Kaiser einig, habe der Widerstand des Centrums nichts mehr zu bedeuten.

— Berlin, 25. März. Prinz Wilhelm von Württemberg empfing gestern die württ. Reichstagsabgeordneten Frhr. v. Ellrichshausen, Fischer, Grub, Keller, Siegle, Stälin und Beiel in Audienz, sprach seine Freude, Landsleute hier begrüßen zu können, aus und unterhielt sich mit jedem einzelnen aufs freundlichste. Graf Abdelmann, der sich ebenfalls beim Prinzen eingeschrieben hatte, war durch Unwohlsein an der Teilnahme der Audienz verhindert.

— Berlin, 24. März. Der Reichstag verwies die Anträge von Biehl, Ackermann und Lohren, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung, und der Erweiterung der Zunjungsbefugnisse, an eine 21 gliedrige Kommission. Meyer hatte sich Namens der Nationalliberalen gegen den Antrag Ackermanns für die Kommissionsberatung ausgesprochen.

— Berlin, 24. März. Das Herrenhaus genehmigte die Kirchenvorlage nach den

Kommissionsbeschlüssen mit den Amendements von Kopp, wonach das Einpruchsrecht des Staates nur für dauernde Uebertragung des Pfarramtes gelten und die Zulassung der Orden nicht vom Beschluß des Ministeriums abhängen soll.

— Dem Kaiser ist das Fest trotz aller Anstrengungen vortrefflich bekommen. Die körperliche und geistige Frische des Monarchen fand allgemeine Bewunderung.

— Dem Besuche des Königs von Rumänien in Berlin wird mehrfach eine politische Bedeutung beigelegt.

— Der deutsche Botschafter am italienischen Hofe gedenkt in den Ruhestand zu treten.

— In Berlin findet am 31. Juli die Eröffnung der akademischen Kunstausstellung statt.

— Der Statthalter Elsaß-Lothringens, Fürst Hohenlohe, wird sich in Berlin an der Umgestaltung der seither in den Reichslanden bestehenden Einrichtungen beteiligen. Die Reichslande sollen jetzt erkennen lernen, daß sie Deutsche seien.

— Große Schenkungen haben anlässlich des Kaisertages 3 Fabrikanten in Lennep für die dortigen Unterstützungs- und Pensionskassen gemacht. Dieselben gaben zusammen die Summe von 50,000 Mark.

— Der Sultan von Sansibar hat als Geschenk vom Kaiser 4 prachtvoll gearbeitete Kanonen erhalten, und in einem

Telegramm an den Reichskanzler gebeten, dem Kaiser seinen Dank für das Wohlwollen und die freundliche Gefinnung ausgesprochen.

— Der Ausschuß der deutschen Turnerschaft hat in seinem Prehorgan die Erklärung abgegeben, daß den Turnvereinen jedwede politische Parteilichkeit fernbleibe.

— Auf dem Stettiner Schiffsbauplatz „Vulkan“ ist am Freitag ein für die chinesische Regierung gebautes Panzerschiff glücklich vom Stapel gelaufen.

Verchiedenes.

— In Dortmund hat in der Nacht vom letzten Mittwoch ein dem Trunk ergebener Schneidermeister seine beiden Stiefelöhne erschlagen.

* Der Kaiser von Marokko hat seinen Unterthanen das Rauchen untersagt. Hierüber herrscht große Entrüstung.

|| Bezugnehmend auf den „Stat des Departements des Kirchen- und Schulwesens“, welcher demnächst von den württ. Ständekammern geprüft werden soll, erscheint soeben das achte Heft der „Mitteilungen über die konfessionellen Verhältnisse in Württemberg“ unter dem Titel: Der Stat des Kirchen- und Schulwesens und die Parität. Dasselbe (im Verlag von C. Strien in Halle a. S. erschienen) ist zum Preise von 30 Pf. in allen württemberg. Buchhandlungen vorrätig.

Revier Unterweissach.

Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 28. März, morgens 9 Uhr

in der Sonne in Hohnweiler aus Moosshau, Steinriegel, Schloßwald, Bergwald und Eichwald: Km.: 29 eichene, birchene und erlene Prügel, 7 buchene Scheiter, 42 dto. Prügel und Klobholz, 5 forchene und fichtene Koller, 20 zwei Meter lange fichtene Prügel (im Eichwald), 23 Nadelholzscheiter, 219 dto. Prügel und Anbruch.

Revier Murrhardt.

Stammholz Verkauf.

Am Donnerstag den 31. März, Morgens 9 Uhr

im „Hirsch“ in Murrhardt aus dem Waltersberg, Abt. 1:

12	Eif. Langholz	1. Klasse mit	29,80	Fm.
52	" "	2. " "	82,96	"
78	" "	3. " "	81,71	"
119	" "	4. " "	64,14	"
18	" "	5. " "	6,13	"
29	Sägholz	1. bis 3. Cl. mit	18,14	Festmeter.

K. Revieramt Gschwend.

Nadelstren-Verkauf.

Am Mittwoch den 30. März, vorm. 8 Uhr, aus dem Staatswald Dietersberg 10. 11. Weinhalde und Steinenforst.

Zusammenkunft im Schlag beim Waldhaus.

Kinderwagen, Herde, Cement

frisch eingetroffen bei

Albert Weller.

Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. April beginnt wieder ein neues Quartal auf den wöchentlich viermal erscheinenden

„Bote vom Welzheimer Wald“

mit Unterhaltungsblatt.

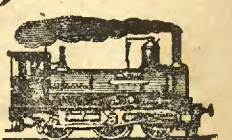
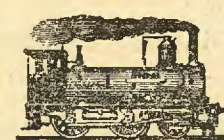
Bestellungen hierauf können bei allen Postämtern, Eisenbahnstationen, Postboten sowie bei der Redaktion gemacht werden.

Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich in Welzheim 1 Mark 5 Pfennig, im Oberamtsbezirk 1 Mark 25 Pfennig, außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 45 Pfennig. Zu zahlreicher Bestellung ladet ein.

Die Redaktion.

Sand = Lieferung.

Für das Jahr 1887 soll die Lieferung von 500 cbm. Lokomotivsand



unter den bekannten Bedingungen, welche hier und bei den Bahnmeistereien Waiblingen und Gmünd zu haben sind, vergeben werden.

Offerte mit Mustern in wohlverschlossenen starken Leinwandtäschchen sind bis Mittwoch den 6. April ds. J8.

hier einzureichen.

Schorndorf, 22. März 1887.

K. Eisenbahn-Betriebs-Bauamt
W u n d t.

Bei beginnender Bleichzeit für Leinen aller Art empfiehlt sich die

Heidenheimer Rasenbleiche

aufs Beste. Keine Naturbleiche ohne Anwendung künstlicher Mittel. Garantie für gute Ablieferung.

Bleichgegenstände nimmt zur Beförderung in Empfang

Die Agentur:

Heinr. Aug. Bilfinger.

Trunksucht

beseitigt mit und ohne Wissen; Spezialist Karrer - Gallati, Glarus. Garantie! Un-

schädliche Mittel! Halbe Kosten nach Heilung
Prospekt, Fragebogen, Zeugnisse gratis!
Briefe postlagernd Konstanz adressirt.

Niemand braucht sie anzuwenden ohne sich vorher erkundigt zu haben und hierzu bieten die nach Tausenden zählenden Dankschreiben, welche über die Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen veröffentlicht werden, die beste Gelegenheit. Erhältlich à Schachtel 1 M. in den Apotheken.

Welzheim.
Erlaube mir mein
Putzgeschäft
in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Neueste Façons in Damen- &
Kinderhüten auf kommende Saison
liegen zur gest. Ansicht bereit.
F. Truckenmüller.

Steinenberg.
Nächsten **Dienstag** ist in hiesiger Ziegelei frischer
weißer Kalk
nebst gutgebrannter Ziegelware zu haben.
Ziegler **Erzinger.**

Auflage 352,000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Uebersetzungen in 12 fremden Sprachen.

Die Modenwelt.
Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten.
Monatlich zwei Nummern.
Preis vierteljährlich M. 1.25
= 75 Kr. Jahrl. erscheinen:
24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- u. Tischwäsche zc., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe u. etwa 400 Muster-Vorzeichnungen für Weiß- und Buntstickerei, Namens-Chiffren zc.

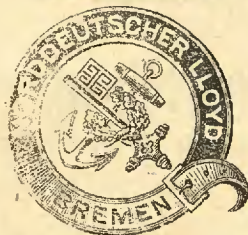
Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probenummern gratis und franko durch die Expedition, Berlin W. Potsdamerstraße 38, Wien 1, Operngasse 3.

Mariazeller Magen-Tropfen,
vortrefflich wirkend bei allen Krankheiten des Magens.
Schutzmarke.
Unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreichendem Athem, Blähung, saurem Aufstossen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung von Sand u. Gries, übermäßiger Schleimproduktion, Gelbsucht, Ekel u. Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung, Ueberladung des Magens mit Speisen u. Getränken, Würmer, Milz-, Leber- u. Hämorrhoidal-leiden.
Preis per Flasche sammt Gebrauchsanw. 70 Pfg.
Central-Versandt durch Apotheker **Carl Brady, Kremser (Mähren).**
Die Mariazeller Magentropfen sind kein Geheimmittel. Die Bestandtheile sind bei jedem Fläschchen in der Gebrauchsanweisung angegeben. 629
Geht zu haben in fast allen Apotheken.
in Lorch zu haben bei Apoth. C. W n r m.

Heilung radikal!
Epilepsie.
Krampf- und Nervenleidende,
gestützt auf 10jährige Erfolge, ohne Rückfälle bis heute. Broschüre mit vollständiger Orientierung verlangt man unter Beifügung von 50 Pfennig in Briefmarken von
Dr. ph. Boas, Westliche Cronbergerstr.

Zur Aussaat
Dreiblättrigen Klee samen
verschiedene Sorten
Grassamen,
reine **Wicken,**
Pferdezahnmais,
Lin sen, Bohnen, Erbsen,
und alle Gattungen
Garten-Samen
in reellster Qualität billigt bei
Albert Weller.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd
kann man die Reise
von **Bremen nach Amerika**

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des
Norddeutschen Lloyd

von **Bremen** nach

Ostasien

Australien

Südamerika

Näheres bei dem Haupt-Agenten
Johs. Rominger.
Stuttgart.

oder dessen Agenten:
Heinr. Aug. Bilfinger in **Welzheim**
C. Bilfinger " **Lorch.**
E. Breuninger " **Rudersberg.**
Friedr. Haeder " **Smünd.**
Carl Weil " **Schorndorf.**

Wer im Zweifel darüber ist,
welches der vielen, in den Zeitungen angepriesenen Heilmittel er gegen sein Leiden nehmen soll, der schreibe eine Postkarte an Richters Verlags-Anstalt in Leipzig und verlange die Broschüre „**Krankenfreund**“. In diesem Büchlein ist nicht nur eine Anzahl der besten und bewährtesten Heilmittel ausführlich beschrieben, sondern es sind auch **erläuternde Krankenberichte** beige druckt worden. Diese Berichte beweisen, daß sehr oft ein einfaches Hausmittel genügt, um selbst eine scheinbar unheilbare Krankheit noch glücklich geheilt zu sehen. Wenn dem Kranken nur das richtige Mittel zu Gebote steht, dann ist sogar bei schwerem Leiden noch Heilung zu erwarten und darum sollte kein Kranker veräumen, sich den „**Krankenfreund**“ kommen zu lassen. An Hand dieses lesenswerten Buches wird er viel leichter eine richtige Wahl treffen können. Durch Zusendung der Broschüre erwachsen dem Besteller **keinerlei Kosten.**

Wurrhardt.
Hopfenstangen
nur sichte, 8 bis 10 Meter lang kauft
Albert Böhringer.

Das größte
Bettfedern-Lager
von **C. F. Rehrroth, Hamburg,**
versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund) neue Bettfedern für 60 S, das Pfund sehr gute Sorte 1,25, Prima Halbdaunen 1,60 und 2 M.
Prima Ganzdaunen per Pfd. M. 2. 50.
Bei Abnahme von 50 Pfund
5 Prozent Rabatt.
Jede nichtconvenierende Waare wird umgetauscht.

erbaulich,
unterhaltend,
belehrend!
Wer in einem Familienblatt diese Eigenschaften sucht, wird
Grüß Gott!
Illustr. Sonntagsblatt für das christliche Haus.
Herausgeber **G. Herok** in Stuttgart gewiß nie unbefriedigt aus der Hand legen.
„**Grüß Gott!**“ wird durch seine Reichhaltigkeit, seinen prächtigen Bilderschmuck und seinen erstaunlich billigen Preis bald zu einem lieben Hausfreund.
„**Grüß Gott!**“ erscheint jede Woche, 8 Seiten stark.
„**Grüß Gott!**“ kostet vierteljährlich nur 75 Pfennig. — Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, Postanstalten, unsere Agenten, sowie die unterzeichnete Verlagsabteilung entgegen.
Stuttgart. **Greiner & Pfeiffer.**

25 Ctr. Haberstroh
hat zu verkaufen. Wer? sagt die Expedition

Zuckerkrankheit
wird nach Professor **Wilkens** neuester Methode dauernd beseitigt Prospekt gratis.
Carl Kreikenbaum,
Braunschweig.

Blüderhausen.
500 Mark
Pfleggeld hat sogleich anzuleihen gegen gefähliche Sicherheit und 4 1/2 %
Läpple, Bäcker.

Guten Verdienst
finden solide und tüchtige Personen.
Fco.-Off. 229 sub L J an **Haasenstein & Vogler, Köln a. Rhein.**

Hornspähne als vorzügliches Düngemittel
(ca. 15 Prozent Stickstoffgehalt) empfiehlt in jeder Quantität die
Knopffabrik Schorndorf
von **J. Widmann.**

Welzheim.

KONZERT

der
Opernsängerin Emma von Ujfalusy aus Wien

und des
Schauspielers Wilh. Seitz aus Stuttgart

am Sonntag den 27. März

im Saale des Gasthofes zum „Lamm“.

Anfang Abends 7/8 Uhr.

Entrée à Person 80 \mathcal{K} , 2 Personen \mathcal{M} 1.40, 3 Personen 2 \mathcal{M} . Jede weitere Person 50 \mathcal{K} mehr.

Alfdorf.

Geschäfts-Anzeige & Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die

Ziegelei

meiner Schwiegermutter, Schöffels Witwe, übernommen habe. Ich empfehle mich daher in allen, in das Ziegeleisch einschlagenden Artikeln aufs beste und sichere reelle und billige Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

Karl Knödler, Ziegeleibesitzer.

☛ Von Freitag den 1. April an frischer Kalk und Ziegelwaren.

Original Singer Nähmaschinen.

Neueste Erfindung

der

SingerCo.

Vor Nachahmung durch Patente geschützt.

Die Improved Singer Ringschiffchen-Nähmaschine

übertrifft alle bisherigen Systeme, schafft ungefähr

30 Prozent Arbeit mehr fertig als jede Schiffchenmaschine, arbeitet

leicht, geräuschlos, mit kurzer feiner

Nadel, ist von einfachster Konstruktion

und von grosser Dauerhaftigkeit. Das fest-

liegende Ringschiffchen hat, wie alle Wellen

oscillierende Bewegung, besitzt deshalb die vierfache

Dauer eines gewöhnlichen Schiffchens, die Spuhle fast doppelt

soviel Garn. Hoher Arm, grosser Durchgangsraum.

Das 35jährige Bestehen der Fabrik bietet eine reelle Garantie für die Güte der Maschinen.

G. Neidlinger,

Marienstrasse 10, Stuttgart,

Vertretung für Welzheim und Umgebung

Friedricke Grüninger, Schorndorf,

bei Herrn Seifensieder Bühler.

Für die bestrenommierte

Uracher Natur-Bleiche

nimmt Leinwand & Faden entgegen

Albert Weller.

Tapeten

in den neuesten und billigsten Dessins sind wieder angekommen und halte solche bestens empfohlen

Gg. Siegel,
Maler & Lackier.

Rouleaux

in schönster Auswahl bei Obigem.

Das große

Bettfedern-Lager

William Lübeck in Altona versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund) gute neue Bettfedern für 60 Pfg. das Pfund, vorzüglich gute Sorte 1.25 \mathcal{K} Pfd. Prima Halbdaunen 1.60 und 2 \mathcal{M} reiner Flaum 2.50.

Bei Abnahme v. 50 Pfd. 5% Rabatt. Umtausch gestattet.

Einem

Anzug

für einen **Confirmanden** und

1 paar Stiefeletten

hat zu verkaufen Wer? sagt die Redaktion.

Garantiert feidefreien

Kleesamen,

englisch & italienisch

Rogras, Fischgras,

vorzügliche

Grassamen-Mischungen

für nasse und trockene Wiesen,

Erbsen & Linsen,

alle Arten

Gartensamereien

empfehlen in bester Waare

Heinr. Aug. Bilsinger.

Das unentbehrliche für jede Haushaltung ist die von der Adler-Apothekerei zu Kirchheim-Stuttgart dargest.

Restitutions-Schwärze.

Dunkle Kleider aller Art, Filzhüte, Sophas, Möbelstoffe etc. damit gebürstet, erscheinen wieder wie neu.

Allein ächt zu haben in Flaschen a 45 \mathcal{K} im Depot von Herrn Conditor G. Hohly in Welzheim und Herrn Apotheker Wurm in Lorch.

Blüderhausen.

1/2 Eimer 185er Wein verkauft

Joh. Frey.

☛ Hierzu als Beilage das Unterhaltungsblatt.